

Consecration der Kapuzinerkirche in Sigolsheim. Freiburg i. B. Herder'sche Verlagshandlung 1890. pg. VIII + 164. 12°. — Mk. 1.

In vier Theilen bringt dieses Buch die grossen Verdienste der Capuziner im Elsass zur Würdigung. Es schildert die Entstehung und Ausbreitung dieses Ordens hier, zeigt, wie er sich schon im vorigen Jahrhundert hier eingebürgert hat und wie er neuerdings durch Gründung des Klosters von Sigolsheim in diesem Lande einen fruchtbaren Boden fand. In fliessendem Stil geschrieben bringt es ferner biographische Notizen einzelner Ordensmänner sowohl, als auch die von Gönnern und Wohlthätern des Ordens mit geschickt verwebten interessanten Angaben über Vorfälle und Umstände bei den ersten Ansiedlungen des Ordens im Elsass. Aufklärungen über den Capuzinerorden und das Capuzinerleben wird mancher Leser mit Vergnügen der Lectüre dieses Buches entnehmen, vielleicht nicht ohne hiedurch von so manchen Vorurtheilen geheilt zu werden.

* Lipp, P. Alexander, Cistercienser-Ordenspriester d. Stiftes Zwettl: Die Hymnen des Cistercienser-Breviers. Uebersetzt und erklärt. Wien, Heinr. Kirsch, 1890. pg. IX + 370, 8°.

* Meschler, P. M., S. J.: Das Leben unseres Herrn Jesu Christi, des Sohnes Gottes, in Betrachtungen. II. Bd. Freiburg i. B. Herder'sche Verlagshandlung, 1890. pg. VII + 528, 12°.

Die Herrlichkeit des Charakterbildes Jesu, wie sie in allen Geheimnissen seines Lebens zum Ausdruck kommt, mit Benützung alles dessen, was die Bibelkunde in älterer und neuerer Zeit diesbezüglich bereits erörtert hat, schildert der Verfasser mit einer Gründlichkeit und Klarheit der Darstellung, einer Wärme des Ausdruckes und mit so edlen und gehaltvollen Worten, wie bisher wohl selten ein Schriftsteller Jesu Leben erfasst hat. Er beschränkt sich hiebei keineswegs auf das irdische Leben des Heilandes, sondern beginnt im 1. Bande gleich mit dem Vorleben Christi, welches er in das vorweltliche und das Vorleben auf Erden eintheilt. Hieran schliesst er dann das wirkliche Leben Jesu, welches er wiederum in das Jugendleben, das öffentliche Leben und das Leben des Leidens zergliedert. Der vorliegende 2. Band setzt das öffentliche Leben Jesu vom Tempelweihfeste fort, schliesst das Leidensleben Jesu ab und bringt im 23. Abschnitte das glorreiche Leben, im 24. das Nachleben Jesu in der Kirche zur Betrachtung. Jeder dieser einzelnen Abschnitte ist sach- und fachgemäss richtig gegliedert, und das ganze Werk mit einem umfassenden alphabetischen Personen- und Sachregister, sowie mit der Vertheilung des Stoffes auf die sonn- und festtäglichen Evangelien gekrönt. Es bildet, entgegen dem Wunsche des Verfassers als „bescheidenste Zier, die sich im Lichte Jesu erschlossen“, einen thatsächlich herrlichen Beleg für dessen umfassende Gelehrsamkeit und tiefe Frömmigkeit und kann als vortreffliches Betrachtungsbuch jedermann, namentlich aber den Seelsorgern und Ordenspersonen zur eigenen, wie zur Geistes- und Herzensbildung anderer, nicht genug empfohlen werden.

* Missi, M. et A. Oberkofler: Calendarium poeticum. Auctoribus . . . presbyteris dioecesis Tridentinae. Oeniponte. Sumpibus et Typis Wagnerianis, 1890. pg. VI + 487. 8°.

In leicht flüssigen Versen geschrieben, deren Durchlesen bekundet, dass sie echt dichterischer Beanlagung entstammen, schildern in diesem Calendarium die beiden hochwürdigen Herrn, von denen Oberkofler unseren Lesern bereits aus der Besprechung eines seiner früheren sehr poetischen Werkes bekannt ist, die wichtigsten Momente aus dem Leben der Heiligen in der Weise, dass mit Zugrundelegung der bezüglichen Legenden auch die kurze Charakteristik dieser Heiligen wiedergegeben ist. Das Werkchen zeigt von selten vorkommender vollkommener Beherrschung der lateinischen Sprache in gebundener Rede.